



FC Romanshorn – FC St. Otmar 3:3

Spiel FC Romanshorn – FC St. Otmar
Spielort Sportplatz Weitenzelg, Romanshorn
Datum 26.05.2011

Aufstellung FC St. Otmar:

Kräft, I. Obradovic, B. Roefs, I. Murati, L. Mele (84' S. Rechsteiner), F. Morina (84' B. Karakushi), Y. Brunner, S. Breu (72' Rot), J. Scheiwiller, R. Schmid, I., Y. Jovic (63' A. Ramdedovic)

Verletzt:

P. Keller, Th. Agehrn, M. Schneider

Abwesend:

R. Merz, Ch. Heiniger, D. Heiniger

Tore:

2. Min. FC Romanshorn 1:0, 34. Min. FC St. Otmar 1:1 (R. Schmid), 36. Min. FC St. Otmar 1:2 (S. Breu), 46. Min. FC Romanshorn 2:2, 68. Min. FC St. Otmar 2:3 (R. Schmid), 76. Min. FC Romanshorn 3:3 (Penalty)

Torreiches Regenspiel

Der Gastgeber FC Romanshorn startete besser in die Partie, die von vielen verpassten Torchancen geprägt war. Bereits in der 2. Minute ging der Gastgeber mit 1:0 in Führung und hatte danach einige Chancen die Führung auszubauen. Der FC Romanshorn setzte den Gast ab der ersten Minute unter Druck. Dabei profitierte der Gastgeber von vielen Ungenauigkeiten Erst nach gut 15 Minuten erarbeitete sich der Gast die erste Torchance des Spiels. Jetzt war St. Otmar wach und es folgten Chancen fast im Minuten-Takt – die jedoch alle ungenutzt blieben. Auf der anderen Seite wurde es jedoch immer wieder gefährlich vor dem Tor von Kräft – dies hauptsächlich deshalb, da das Mittelfeld und die Verteidigung von FC St. Otmar nie wirklich auf der Höhe war und sogar ein wenig unsicher wirkte.

In der Folge versuchte St. Otmar immer wieder mit schönen Spielzügen den Ausgleich zu erzielen. Nach einem Ballgewinn in der 32. Minute von Obradovic spielten sich die St.Galler schön durch und Breu spielte einen guten Pass zu Brunner der R. Schmid richtig einzusetzen wusste – schon stand es 1:1. Dieses Tor gab dem FC St. Otmar Aufschwung und nur zwei Minuten nach dem Ausgleich erzielte Breu nach einem idealen Pass von Morina das Führungstor zum 2:1. Mit der Führung ging es in die Pause und so wie St. Otmar gegen Ende der ersten Halbzeit aufspielte, kam der Gedanke auf, dass dieses Spiel sicherlich gewonnen werden konnte.

Unachtsamkeit in der Abwehr

Die zweite Halbzeit begann so wie die erste Halbzeit – mit einem Tor von Romanshorn. Der Gast war wieder nicht ganz wach und so erzielte der Gastgeber nach einem Einwurf und einem weiten Pass den Ausgleichstreffer zum 2:2. St. Otmar war spielerisch überlegen und es hatte den Anschein, dass die Mannschaft manchmal nicht wusste, wie diese Überlegenheit gezielt eingesetzt werden sollte. Nach einem schönen Pass aus dem Mittelfeld erzielte wiederum R. Schmid in der 63. Minute den zweiten Führungstreffer zum zwischenzeitlichen 2:3.

Die zweite, wie auch die erste Halbzeit waren geprägt von Fehlentscheiden und teilweises Unvermögen des Schiedsrichters. Das schnelle Spiel lief phasenweise total am Schiedsrichter vorbei und er war oft nicht auf der richtigen Höhe. In der 72. Minute zeigte der Unparteiische S. Breu die direkte rote Karte – was den sofortigen Platzverweis bedeutete. Niemand konnte die Entscheidung des Schiedsrichters nachvollziehen, denn es ging keine Tötlichkeit oder grobes Foulspiel von Breu voraus.

Kurz nach dem ungerechtfertigten Platzverweis erhielt Romanshorn einen Penalty zugesprochen, der sicher zum 3:3 verwertet wurde. St. Otmar konnte mit zehn Mann nicht mehr viel ausrichten und war froh, als der Schiedsrichter die Partie abpfiß. Nach Spielschluss muss sich die Mannschaft von Sven Schneider selber an der Nase nehmen. Kein Treffer auf Seiten FC Romanshorn war speziell herausgespielt und die Tore sind unter gütiger Mithilfe St. Otmars gefallen. Teilweise fehlte St. Otmar die Sicherheit und Selbstvertrauen ihr fussballerisches Können abzurufen, so wie dies phasenweise beim 1:1 und 1:2 der Fall gewesen ist. Auf dieser Tatsache kann aufgebaut werden und die neue Saison sorgfältig geplant werden – Hopp Otmar!